Bachmann Artenschutz GmbH
GF: Markus Bachmann
Heideloffstr. 28
91522 Ansbach

Kurzer Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) für den Bau von Mehrfamilienhäusern an der Alten Bahnhofsstraße in Uffenheim

Fassung mit Stand 08/2025

Abbildung 1: *Lage des Vorhabengebiets (rot umrandet); (Quelle Hintergrundkarte: © OpenStreetMap contributors)*

Auftraggeber:	Ströbel Bau GmbH Spielbach 64 74575 Schrozberg
Auftragnehmer:	Bachmann Artenschutz GmbH GF: Markus Bachmann Heideloffstraße 28 91522 Ansbach
Bearbeiterin:	Julia Bogner B.Eng. (FH)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4

1.1 Anlass und Aufgabenstellung 8

1.2 Datengrundlagen 8

1.3 Methodisches Vorgehen 8

2 Wirkungen des Vorhabens auf Fauna und Flora 9

3 Bestand und Darlegung der Betroffenheit von Arten 9

3.1 Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie 9

3.2 Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie 9

3.2.1 Säugetiere 9

3.2.2 Reptilien 10

3.2.3 Amphibien, Libellen, Käfer, Tagfalter, Weichtiere 10

3.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie 11

4 Maßnahmen 12

5 Fazit 13

6 Literatur, Gesetze und Richtlinien, Internet 14

7 Anhang 16

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie 18

B Vögel 21

Bachmann Artenschutz GmbH
GF: Markus Bachmann
Heideloffstraße 28
91522 Ansbach

Telefon: 0981-77810
Mail: info@artenschutz-ansbach.de
Sparkasse Ansbach
IBAN: DE46 7655 0000 0009 2946 87

Amtsgericht Ansbach
Registernummer HRB 8004

Umsatzsteuer ID: DE267253924

Abkürzungsverzeichnis

ABSP	Arten- und Biotopschutzprogramm des LfU
ASK	Artenschutzkartierung des LfU
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BayNatSchG	Bayerisches Naturschutzgesetz
BfN	Bundesamt für Naturschutz
bg	besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EHZ	Erhaltungszustand der Art
FFH	Fauna Flora Habitat-Richtlinie
KBR	Kontinentale biogeografische Region
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
LfU	Bayerisches Landesamt für Umwelt
sg	streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
VRL	Vogelschutzrichtlinie
CEF-Maßnahmen	vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

RL D Rote Liste Deutschland gem. BfN

Symbol	Kategorie
0	Ausgestorben oder verschollen
1	Vom Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
G	Gefährdung unbekannten Ausmaßes
R	Extrem selten
V	Vorwarnliste
D	Daten unzureichend
*	Ungefährdet
♦	Nicht bewertet

RL BY Rote Liste Bayern

Gefährdungskategorien	
0	ausgestorben oder verschollen (0* ausgestorben und 0 verschollen)
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
G	Gefährdung anzunehmen
R	extrem selten (R* äußerst selten und R sehr selten)
V	Vorwarnstufe
•	ungefährdet
••	sicher ungefährdet
D	Daten mangelhaft

1 Einleitung

In Uffenheim sollen an der Alten Bahnhofsstraße Mehrfamilienhäuser entstehen. Das Grundstück befindet sich inmitten der Stadt und ist von anderen Wohnhäusern mit Gärten umgeben.

Abbildung 2: *Übersicht über das betroffene Grundstück (rot umrandet); (Quelle Hintergrundluftbild: © LBDV)*

Bei dem betroffenen Grundstück handelt es sich im nördlichen Teil um ein Wohnhaus mit angrenzendem Gewerbe. Hierbei scheint es sich um einen Steinmetz zu handeln. Neben den Hallen befinden sich Steine auf Paletten sowie Bruchstücke. Der Hof ist versiegelt. In den Ritzen wächst Löwenzahn und Brombeere (Abbildung 3).

Das Wohnhaus selbst ist aus Klinkersteinen. An einigen Stellen wurde mit Ziegeln ausgebessert. Entlang der Fenster lassen sich unverputzte Spalten entdecken (**Abbildung 4**). Am Dach sind mehrere größere Spalten zu erkennen (**Abbildung 5**).

Der Hof geht nach Osten hin in einen Garten über. Der Übergang erscheint fließend, da Brombeeren den Hof erobern (**Abbildung 6**). Hier wird der südliche Teil des Gartengrundstücks wird regelmäßig gemäht (**Abbildung 7**), der nördliche Teil ist recht verfilzt (Abbildung 8). In beiden Hälften stehen Bäume. Hier konnten in einigen Obstbäumen Höhlen und Spalten entdeckt werden.

Im Nordwesten des Grundstücks befindet sich ein weiteres Wohnhaus mit Garage und Garten. Dieses soll in seiner jetzigen Form erhalten bleiben.

Abbildung 3: *Hof hinter dem Wohnhaus; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

Abbildung 4: *Spalten an der Rückseite des Hauses; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

Abbildung 5: *Loch am Dach des Wohnhauses; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

Abbildung 6: *Übergang zum Garten; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

Abbildung 7: *Regelmäßig gemähte Hälfte des Gartens; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

Abbildung 8: *Sich selbst überlassene Hälfte des Gartens; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die mögliche projektbedingte Betroffenheit europarechtlich geschützter Arten i. S. der artenschutzrechtlichen Vorgaben des **§ 44 Abs. 1 BNatSchG** i.V.m. **§ 44 Abs. 5 BNatSchG** ist im Rahmen eines Fachbeitrages zu überprüfen. Aus diesem Grund wurde die Bachmann Artenschutz GmbH beauftragt, den vorliegenden Fachbeitrag zur saP zu erarbeiten.

Dabei sind alle in Bayern vorkommenden Arten der Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie die europäischen Vogelarten entsprechend Art. 1 VRL zu berücksichtigen. Die ebenfalls zu berücksichtigenden „Verantwortungsarten“ nach § 54 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG müssen erst in einer neuen Bundesartenschutzverordnung bestimmt werden. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

Für sogenannte „Allerweltsarten“ (siehe Anhang, Markierung mit *) sind die Verbotstatbestände in der Regel nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG) weiterhin erhalten bleibt bzw. sich der Erhaltungszustand ihrer lokalen Population nicht signifikant verschlechtert (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden, soweit keine größere Anzahl Individuen/ Brutpaare betroffen sind. Eine Verletzung oder Tötung der Allerweltsarten ist dennoch zu vermeiden.

Unter Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Neustadt-Aisch wird in diesem Zusammenhang das Vorhabengebiet mittels Worst-Case-Verfahren geprüft.

1.2 Datengrundlagen

Als Datengrundlagen wurden herangezogen:

- Planunterlagen des Auftraggebers (11.11.2024)
- Auswertung vorhandener behördlichen Daten: ASK, Biotopkartierung
- Artinformationen des LfU: https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen
- Ortsbegehungen zur Erfassung der Strukturen im Untersuchungsgebiet
- Arteninformationen zu Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie des BfN (Bundesamt für Naturschutz 2019)
- BayernAtlas (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, 2020)

1.3 Methodisches Vorgehen

Am 11.04.2025 wurde eine Strukturkartierung bei sonnigem Wetter durchgeführt. Hierbei wurden sämtliche Gebäude auf ihre Eignung für Fledermäuse und gebäudebrütenden Vogelarten überprüft. Die Gehölze im Vorhabengebiet wurden auf Höhlen, Spalten und alte Nester untersucht. Da das Laub noch nicht ausgetrieben hatte, waren die Laubgehölze gut einsehbar. Das gesamte Vorhabengebiet wurde auf mögliche Zauneidechsenhabitate untersucht. Sämtliche während der Begehung beobachteten Tierarten wurden aufgenommen.

2 Wirkungen des Vorhabens auf Fauna und Flora

Wirkfaktoren, die in der Regel Beeinträchtigungen und Störungen der europarechtlich geschützten Tier- und Pflanzenarten i. S. der Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG verursachen können, sind nachfolgend aufgeführt.

- Störung, Verletzung und Tötung von brütenden Vögeln und Zerstörung derer Nester und Gelege durch den Gebäudeabriss innerhalb der Vogelbrutzeit,
- Störung, Verletzung und Tötung von brütenden Vögeln und Zerstörung derer Nester und Gelege durch Gehölzentfernungen innerhalb der Vogelbrutzeit,
- Störung, Verletzung und Tötung von Fledermäusen durch den Gebäudeabriss,
- Störung, Verletzung und Tötung von baumhöhlenbewohnenden Fledermäusen bei Gehölzentfernungen,
- dauerhafter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Gebäudebrüter und Fledermäuse durch den Gebäudeabriss,
- dauerhafter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Höhlenbrüter und baumhöhlenbewohnende Fledermäuse bei Fällung von Höhlenbäumen,
- Störung, Verletzung und Tötung von Zauneidechsen im Rahmen der Bauarbeiten,
- Dauerhafter Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechsen durch Überbauung der Fläche.

3 Bestand und Darlegung der Betroffenheit von Arten

3.1 Pflanzenarten nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie

Im Vorhabengebiet kommen keine nach Anhang IV b) der FFH-Richtlinie geschützten Pflanzenarten vor.

3.2 Tierarten nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie

3.2.1 Säugetiere

Es ist davon auszugehen, dass das Wohnhaus, welches abgerissen wird, von Fledermäusen genutzt wird. Es konnten verschiedene Eingänge von außen festgestellt werden. Zudem konnte an einem Fenster vereinzelt Fledermauskot entdeckt werden. Da das Gebäude lediglich von außen betrachtet wurde, konnte der Dachboden nicht abgesucht werden. Aufgrund der wenigen Kotspuren ist allerdings davon auszugehen, dass es sich lediglich um ein Einzeltier der Zwergfledermaus handelt.

Es ist davon auszugehen, dass die Tiere den Garten als Jagdhabitat in nächster Nähe zur Ruhestätte nutzen.

Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um Verbotstatbestände zu vermeiden.

Abbildung 9: *Fledermauskot am Fenster des Wohnhauses; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

3.2.2 Reptilien

Zauneidechsen können aufgrund der Ausstattung in dem verwilderten Teil des Grundstücks nicht komplett ausgeschlossen werden. Die Steine, welche vor allem nahe des Hofes zu finden sind, können als Verstecke dienen. Zudem sind dadurch Sonnenplätze gegeben. Potenzielle Fortpflanzungsstätten konnten allerdings nicht festgestellt werden.

Innerhalb des Wohngebiets ist mit einem hohen Jagddruck durch Katzen zu rechnen. Ob sich somit eine Population der Zauneidechse im Garten halten konnte, ist also fraglich. Eine Einwanderung von außen ist aufgrund der umgebenden Strukturen eher unwahrscheinlich.

Aus diesem Grund wird angenommen, dass trotz nutzbarer Strukturen keine Zauneidechsen innerhalb des Vorhabengebiets zu erwarten sind.

3.2.3 Amphibien, Libellen, Käfer, Tagfalter, Weichtiere

Im Untersuchungsgebiet kommen keine geeigneten Habitatstrukturen für nach Anhang IV a) der FFH-Richtlinie geschützten Artengruppen der Reptilien, Amphibien, Libellen, Käfer, Tagfalter und Weichtiere vor. Es werden keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände erfüllt.

3.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Im Vorhabengebiet konnten in den Gehölzen mehrere Nester und Höhlen, welche sich für Vögel eignen, festgestellt werden (**Abbildung 10** und **Abbildung 11**). Es ist davon auszugehen, dass der Garten vor allem durch Allerweltsarten genutzt wird. Diese Vogelarten kommen häufig in Gärten vor und ihr Bestand ist so groß, dass aufgrund des Bauvorhabens nicht mit einer Verschlechterung der lokalen Population zu rechnen ist. Der saP-relevante Star kann allerdings nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund müssen Maßnahmen eingehalten werden, um die lokale Population vor Verschlechterung zu schützen.

Abbildung 10: *Vogelnest; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

Abbildung 11: *Baumhöhle; (Foto: Bachmann Artenschutz GmbH)*

4 Maßnahmen

Die Ermittlung der Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfolgt unter Berücksichtigung folgender Vermeidungsmaßnahmen. Diese sind daher unbedingt einzuhalten:

- **M01:** Um Störungen und Verluste von brütenden Vögeln zu vermeiden, dürfen innerhalb der Schutzzeiten für Brutvögel (1. März bis 30. September) keine Gehölzentfernungen stattfinden.
- **M02:** Die Entfernung von Bäumen, insbesondere der Obstbäume mit den Höhlen, muss auf ein zwingend notweniges Minimum reduziert werden. Während der Bauphase muss der Wurzelraum von Bäumen, welche erhalten bleiben, geschützt werden. Dieser Bereich darf weder für die Lagerung von Baumaterialien genutzt werden noch mit schwerem Gefährt befahren werden. Um dies sicher zu stellen, ist ein nicht verrückbarer Bauzaun anzubringen.
- **M03:** Als Ersatz für die verlorenen Baumhöhlen müssen Nistkästen für höhlenbrütende Vogelarten angebracht werden. Pro verlorener Baumhöhle sind zwei Höhlen- oder Halbhöhlennistkästen fachgerecht anzubringen. Der Durchmesser des Einfluglochs hat zu variieren. Die Anbringung kann sowohl an Gehölzen als auch an Gebäuden erfolgen. Die Kästen sind katzensicher anzubringen.
- **M04:** Direkt vor dem Abriss muss der Dachboden von einer fachkundigen Person auf das Vorhandensein von Fledermäusen untersucht werden.
- **M05:** Der Abriss des Hauses hat zum Schutz der potenziell vorhandenen Fledermäuse in den Wintermonaten zu erfolgen. Die ersten Reihen der Dachziegel sind vorsichtig per Hand zu entfernen und der geöffnete Dachstuhl ist auf das Vorhandensein von Fledermäusen zu prüfen. Der Abriss des Dachstuhls muss im Zuge einer ökologischen Baubegleitung durch fachkundige Personen betreut werden.
- **M06:** Als Ersatz für die zerstörten Ruhestätten der Fledermäuse sind künstliche Quartiere anzubringen. Drei Kästen sind als Ersatz für das abgerissene Wohnhaus anzubringen. Es sind möglichst große Kästen zu wählen, sodass sie auch für Wochenstuben geeignet sind. Eine Anbringung ist sowohl an Bäumen in der näheren Umgebung sowie an den geplanten Häusern möglich. Hierfür sind im Handel vorgefertigte Kästen erhältlich, welche in die Fassade integriert werden können.
- **M07:** Die neu geplanten Gärten sollen möglichst naturnah gestaltet werden, um den heimischen Allerweltsarten weiterhin Nahrung und Nistplätze zu bieten. Hierfür empfiehlt sich die Pflanzung von heimischen, früchtetragenden Gehölzen sowie der Verzicht auf Mähroboter und Schottergärten.

5 Fazit

Aus dem Spektrum der europäisch geschützten Arten in Bayern wurden in den Gruppen **Säugetiere und Vögel** Arten ermittelt, die im Untersuchungsgebiet vorkommen oder zu erwarten sind.

Für alle untersuchten prüfungsrelevanten Arten sind die projektspezifischen Wirkungen unter Berücksichtigung der in diesem Fachbeitrag vorgeschlagenen Maßnahmen im Kapitel 4 so gering, dass

- die ökologische Funktion der betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt bleibt,
- eine Verschlechterung des Erhaltungszustandes durch anlagen-, bau- oder betriebsbedingte Störungen aller Voraussicht nach ausgeschlossen werden kann,
- sich das Tötungsrisiko vorhabenbedingt nicht signifikant erhöht.

Die Prüfung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Zulassung des Vorhabens nach § 45 Abs. 7 BNatSchG entfällt daher.

Ansbach, 06.08.2025 gez. Julia Bogner

6 Literatur, Gesetze und Richtlinien, Internet

Literatur

BAYERISCHE STAATSMINISTERIUM FÜR WOHNEN, BAU UND VERKEHR (2018): Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP). (Fassung mit Stand 08/2018).

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Nonpasseriformes – Nichtsingvögel, Bd. 2, Aula-Verlag, Wiesbaden, 792 S.

BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas: Passeres – Singvögel, Bd. 1, Aula-Verlag, Wiesbaden, 766 S.

BEZZEL, E., GEIERSBERGER, I., LOSSOW, G. V. & PFEIFER, R. (2005): Brutvögel in Bayern Verbreitung 1996 bis 1999, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 560 S.

BLOTZHEIM, U , Handbuch der Vögel Mitteleuropas Vogelzug- Verlag im Humanitas – Buchversand GmbH

DIETZ, C., HELVERSEN O. v. & NILL, D. (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas – Biologie, Kennzeichen, Gefährdung. Franckh-Kosmos-Verlag, Stuttgart, 399 S.

HACHTEL, M. GÖCKING, C. MENKE, N., SCHULTE, U., SCHWARTZE, M. WEDDELING, K. (Hrsg.) (2017): Um- und Wiederansiedlung von Amphibien und Reptilien. Beispiele, Probleme, Lösungsansätze., Laurenti Verlag, Bielefeld, 1202 S.

LFU (2003): Grundlagen und Bilanzen der Roten Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns (https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_pflanzen/index.htm).

LFU (2016): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns – Grundlagen (https://www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_tiere/index.htm).

LFU (2018): Hinweise zur Aufstellung naturschutzfachlicher Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Straßenplanung (saP). Fassung mit Stand 08/2018.

LFU Bayern (2020a): Artensteckbriefe zu saP-relevanten Arten. Hg. v. Bayerisches Landesamt für Umwelt. Online verfügbar unter https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/, zuletzt geprüft 05/2025

LFU Bayern (2020b): Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP). Hg. v. Bayerisches Landesamt für Umwelt. Online verfügbar unter https://www.lfu.bayern.de/natur/sap/index.htm, zuletzt geprüft im Mai 2025

LFU (2020c): Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung – Prüfablauf.

LUDWIG, G., HAUPT, H., GRUTTKE, H. UND BINOT-HAFKE, M. (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. – In: Haupt, H., Ludwig, G., Gruttke, H., Binot-Hafke, M., Otto, C. und Pauly, A. (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 19-71.

MESCHEDE, A. & RUDOLPH, B.-U. (2004): Fledermäuse in Bayern. – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. & Bund Naturschutz in Bayern e.V. (Hrsg.), Ulmer Verlag, Stuttgart, 411 S.

SÜDBECK, P. u. a. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell, 792 S.

Gesetze und Richtlinien

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV): Verordnung zum Schutz wildlebender Tiere und Pflanzenarten, vom 16.02.2005, (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist.

BAYERISCHES NATURSCHUTZGESETZ (BAYNATSCHG): Gesetz über den Schutz der Natur, die Pflege der Landschaft und die Erholung in der freien Natur, vom 23. Februar 2011 (GVBI S.82). Zuletzt durch Gesetz v. 24. Juli 2019 (GVBL. S. 405) und durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2019 (GVBl. S. 408) sowie durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. S. 352) geändert.

BUNDESREGIERUNG DEUTSCHLAND (BNATSCHG): Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz), ursprünglich: 20. Dezember 1976, (BGBl. I S. 3573, 3574, ber. 1977 I 650 S.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.08.2021 (BGBl. I S. 3908) m.W.v. 31.08.2021

RICHTLINIE DES RATES 79/409/EWG VOM 02. APRIL 1979: Über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutz-Richtlinie), ABI. Nr. L 103 vom 25.04.1979, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 91/244/EWG vom 08.051991 (ABI. Nr.115).

RICHTLINIE DES RATES 92/43/EWG VOM 21. MAI 1992: Zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie), ABI. Nr. L 206 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch die Richtlinie des Rates 97/62/EG vom 08.11.1997 (ABI. Nr. 305).

RICHTLINIE DER KOMMISSION 97/49/EWG VOM 29. JULI 1997: Zur Änderung der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten. Amtsblatt Nr. L 223/9 vom 13.08.1997.

RICHTLINIE DES RATES 97/62/EWG VOM 27. OKTOBER 1997: Zur Anpassung der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt, Amtsblatt Nr. L 305/42 vom 08.11.1997.

Internet

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN UND FÜR HEIMAT (StmF, 2020): Bayern Atlas. Unter Mitarbeit von Euro Geographics Bayerische Vermessungsverwaltung. Online verfügbar unter https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?topic=umwe&lang=de&bgLayer=atkis, zuletzt geprüft im August 2025

FIS-NATUR ONLINE (FIN-Web), Abruf der Daten im August 2025 (https://www.lfu.bayern.de/natur/fis_natur/fin_web/index.htm)

LfU 2020: Bayerischen Landesamt für Umwelt, Aktuelle Artinformationen zu saP-relevanten Arten (http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/), Abruf der Daten im August 2025

7 Anhang

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Artenlisten. Die in den Arteninformationen des LfU zum Download verfügbaren Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2016) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten. Ebenso sind in den o.a. Artenlisten des LfU diejenigen Vogelarten nicht enthalten, die aufgrund ihrer euryöken Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung in einem ersten Schritt (Relevanzprüfung) einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden können. Bei diesen weit verbreiteten, sog. "Allerweltsvogelarten" kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung).

Die Artentabelle wird seitens des LfU regelmäßig überprüft und ggf. bei neueren Erkenntnissen fortgeschrieben (aktuell aufgrund der Fortschreibung der Roten Liste Vögel Bayern und Deutschland um 5 weitere Vogelarten).

Wenn im konkreten Einzelfall aufgrund einer besonderen Fallkonstellation eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten und häufigen Vogelarten von einem Vorhaben betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls als zu prüfende Arten gelistet.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Anhand der unten dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste zur Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang)**:**

Schritt 1: Relevanzprüfung

V: Wirkraum des Vorhabens liegt:

- **X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)
- **0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

L: Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

- **X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)
- **0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art:

- **X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können
- **0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.
Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

_____

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

- **X** = ja
- **0** = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

- **X** = ja
- **0** = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Anlage 1, Mustervorlage) zugrunde gelegt. Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

Geringfügig modifiziert/optimiert nach Markus Bachmann.

Zur besseren Übersicht wird ab Spalte L nur noch mit X gekennzeichnet.

Leer bedeutet 0.

Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Fledermäuse				
X	X			X	Bartfledermaus	*Myotis mystacinus*	-	-	x
X					Bechsteinfledermaus	*Myotis bechsteinii*	3	2	x
X					Brandtfledermaus	*Myotis brandtii*	2	-	x
X	X	X		X	Braunes Langohr	*Plecotus auritus*	-	3	x
X	X	X		X	Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	3	3	x
X					Fransenfledermaus	*Myotis nattereri*	-	-	x
X	X	X		X	Graues Langohr	*Plecotus austriacus*	2	1	x
					Große Hufeisennase	*Rhinolophus ferrumequinum*	1	1	x
X	X				Großer Abendsegler	*Nyctalus noctula*	-	V	x
X	X				Großes Mausohr	*Myotis myotis*	-	-	x
X					Kleinabendsegler	*Nyctalus leisleri*	2	D	x
					Kleine Hufeisennase	*Rhinolophus hipposideros*	2	2	x
X					Mopsfledermaus	*Barbastella barbastellus*	3	2	x
X	X			X	Mückenfledermaus	*Pipistrellus pygmaeus*	V	-	x
					Nordfledermaus	*Eptesicus nilssonii*	3	3	x
X					Nymphenfledermaus	*Myotis alcathoe*	1	1	x
X	X				Rauhautfledermaus	*Pipistrellus nathusii*	-	-	x
X					Wasserfledermaus	*Myotis daubentonii*	-	-	x
					Weißrandfledermaus	*Pipistrellus kuhlii*	-	-	x
					Wimperfledermaus	*Myotis emarginatus*	1	2	x
X	X	X		X	Zweifarbfledermaus	*Vespertilio murinus*	2	D	x
X	X	x		X	Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	-	-	x
					Säugetiere ohne Fledermäuse				
					Baumschläfer	*Dryomys nitedula*	1	R	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Europäischer Biber	*Castor fiber*	-	V	**x**
X					Feldhamster	*Cricetus cricetus*	1	1	**x**
					Fischotter	*Lutra lutra*	3	3	**x**
X					Haselmaus	*Muscardinus avellanarius*	-	V	**x**
					Luchs	*Lynx lynx*	1	1	**x**
					Waldbirkenmaus	*Sicista betulina*	2	2	**x**
X					Wildkatze	*Felis silvestris*	2	3	**X**
					Kriechtiere				
					Äskulapnatter	*Zamenis longissimus*	2	2	**x**
					Europ. Sumpfschildkröte	*Emys orbicularis*	1	1	**x**
					Mauereidechse	*Podarcis muralis*	1	V	**x**
X					Schlingnatter	*Coronella austriaca*	2	3	**x**
					Östliche Smaragdeidechse	*Lacerta viridis*	1	1	**x**
X	**X**				Zauneidechse	*Lacerta agilis*	3	V	**x**
					Lurche				
					Alpensalamander	*Salamandra atra*	-	-	**x**
X					Europäischer Laubfrosch	*Hyla arborea*	2	3	**x**
					Geburtshelferkröte	*Alytes obstetricans*	1	2	**x**
X					Gelbbauchunke	*Bombina variegata*	2	2	**x**
X					Kleiner Wasserfrosch	*Pelophylax lessonae*	3	G	**x**
X					Knoblauchkröte	*Pelobates fuscus*	2	3	**x**
X					Kreuzkröte	*Epidalea calamita*	2	2	**x**
					Moorfrosch	*Rana arvalis*	1	3	**x**
X					Nördlicher Kammmolch	*Triturus cristatus*	2	3	**x**
X					Springfrosch	*Rana dalmatina*	V	V	**x**
					Wechselkröte	*Pseudepidalea viridis*	1	2	**x**
					Fische				
					Donau-Kaulbarsch	*Gymnocephalus baloni*	G	G	**x**
					Libellen				
					Asiatische Keiljungfer	*Gomphus flavipes*	3	-	**x**
X					Große Moosjungfer	*Leucorrhinia pectoralis*	2	3	**x**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Grüne Flussjungfer	*Ophiogomphus cecilia*	V	-	**x**
					Östliche Moosjungfer	*Leucorrhinia albifrons*	1	2	**x**
					Sibirische Winterlibelle	*Sympecma paedisca*	2	1	**x**
					Zierliche Moosjungfer	*Leucorrhinia caudalis*	1	3	**x**
					Käfer				
					Alpenbock	*Rosalia alpina*	2	2	**x**
					Breitrand	*Dytiscus latissimus*	1	1	**x**
X					Eremit	*Osmoderma eremita*	2	2	**x**
					Großer Eichenbock	*Cerambyx cerdo*	1	1	**x**
					Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	*Graphoderus bilineatus*	0	1	**x**
					Schwarzer Grubenlaufkäfer	*Carabus nodulosus*	2	1	**x**
					Scharlach-Plattkäfer	*Cucujus cinnaberinus*	-	1	**x**
					Tagfalter				
					Apollofalter	*Parnassius apollo*	2	2	**x**
					Blauschillernder Feuerfalter	*Lycaena helle*	2	2	**x**
X					Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	*Phengaris nausithous*	V	V	**x**
X					Gelbringfalter	*Lopinga achine*	2	2	**x**
X					Großer Feuerfalter	*Lycaena dispar*	R	3	**x**
X					Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	*Phengaris teleius*	2	2	**x**
X					Maivogel	*Euphydryas maturna*	1	1	**x**
					Moor-Wiesenvöglechen	*Coenonympha oedippus*	1	1	**x**
					Schwarzer Apollo	*Parnassius mnemosyne*	2	2	**x**
X					Thymian-Ameisenbläuling	*Phengaris arion*	2	3	**x**
X					Wald-Wiesenvögelchen	*Coenonympha hero*	2	2	**x**
					Nachtfalter				
X					Heckenwollafter	*Eriogaster catax*	1	1	**x**
					Haarstrangwurzeleule	*Gortyna borelii*	1	1	**x**
					Nachtkerzenschwärmer	*Proserpinus proserpina*	V	-	**x**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Schnecken				
					Zierliche Tellerschnecke	*Anisus vorticulus*	2	1	**x**
					Gebänderte Kahnschnecke	*Theodoxus transversalis*	1	1	**x**
					Muscheln				
X					Gemeine Flussmuschel	*Unio crassus agg.*	1	1	**x**

Gefäßpflanzen:

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Bayerisches Federgras	*Stipa pulcherrima ssp. bavarica*	1	1	**x**
					Bodensee-Vergissmeinnicht	*Myosotis rehsteineri*	1	1	**x**
					Böhmischer Fransenenzian	*Gentianella bohemica*	1	1	**x**
					Braungrüner Streifenfarn	*Asplenium adulterinum*	2	2	**x**
					Dicke Trespe	*Bromus grossus*	1	2	**x**
					Europäischer Frauenschuh	*Cypripedium calceolus*	3	3	**x**
					Finger-Küchenschelle	*Pulsatilla patens*	1	1	**x**
					Froschkraut	*Luronium natans*	0	2	**x**
					Herzlöffel	*Caldesia parnassifolia*	1	1	**x**
					Kriechender Sellerie	*Helosciadium repens*	2	2	**x**
					Liegendes Büchsenkraut	*Lindernia procumbens*	2	2	**x**
					Lilienblättrige Becherglocke	*Adenophora liliifolia*	1	1	**x**
					Prächtiger Dünnfarn	*Trichomanes speciosum*	R	-	**x**
					Sand-Silberscharte	*Jurinea cyanoides*	1	2	**x**
					Sommer-Wendelähre	*Spiranthes aestivalis*	2	2	**x**
					Sumpf-Glanzkraut	*Liparis loeselii*	2	2	**x**
					Sumpf-Siegwurz	*Gladiolus palustris*	2	2	**x**

B Vögel

Geringfügig modifiziert/optimiert nach Markus Bachmann.

Zur besseren Übersicht wird ab Spalte L nur noch mit X gekennzeichnet.

Leer bedeutet 0.

Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009 nach RÖDL et al. 2012) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste.

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
					Alpenbraunelle	*Prunella collaris*	-	R	-
					Alpendohle	*Pyrrhocorax graculus*	-	R	-
					Alpenschneehuhn	*Lagopus muta helvetica*	R	R	-
					Alpensegler	*Tachymarptis melba*	1	-	-
X	X			X	Amsel*)	*Turdus merula*	-	-	-
					Auerhuhn	*Tetrao urogallus*	1	1	x
X					Bachstelze*)	*Motacilla alba*	-	-	-
					Bartmeise	*Panurus biarmicus*	R	-	-
X					Baumfalke	*Falco subbuteo*	-	3	x
X					Baumpieper	*Anthus trivialis*	2	V	-
X					Bekassine	*Gallinago gallinago*	1	1	x
					Berglaubsänger	*Phylloscopus bonelli*	-	-	x
					Bergpieper	*Anthus spinoletta*	-	-	-
X					Beutelmeise	*Remiz pendulinus*	V	1	-
X					Bienenfresser	*Merops apiaster*	R	-	x
X					Birkenzeisig	*Carduelis flammea*	-	-	-
					Birkhuhn	*Lyrurus tetrix*	1	2	x
X					Blässhuhn	*Fulica atra*	-	-	-
X					Blaukehlchen	*Luscinia svecica*	-	-	x
X	X			X	Blaumeise*)	*Cyanistes caeruleus*	-	-	-
X					Bluthänfling	*Linaria cannabina*	2	3	-
					Brachpieper	*Anthus campestris*	0	1	x
					Brachvogel	*Numenius arquata*	1	1	x
					Brandgans	*Tadorna tadorna*	R	-	-
X					Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	1	2	-
X	X				Buchfink*)	*Fringilla coelebs*	-	-	-
X	X			X	Buntspecht*)	*Dendrocopos major*	-	-	-
X	X				Dohle	*Coloeus monedula*	V	-	-
X					Dorngrasmücke	*Curruca communis*	V	-	-
					Dreizehenspecht	*Picoides tridactylus*	-	-	x
X					Drosselrohrsänger	*Acrocephalus arundinaceus*	3	-	x
X	X				Eichelhäher*)	*Garrulus glandarius*	-	-	-
X					Eisvogel	*Alcedo atthis*	3	-	x

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X	**X**			**X**	Elster*)	*Pica pica*	-	-	**-**
X					Erlenzeisig	*Spinus spinus*	-	-	**-**
X					Feldlerche	*Alauda arvensis*	3	3	**-**
X					Feldschwirl	*Locustella naevia*	V	2	**-**
X	**X**				Feldsperling	*Passer montanus*	V	V	**-**
					Felsenschwalbe	*Ptyonoprogne rupestris*	R	-	**-**
X					Fichtenkreuzschnabel*)	*Loxia curvirostra*	-	-	**-**
X					Fischadler	*Pandion haliaetus*	1	3	**x**
X	**X**			**X**	Fitis*)	*Phylloscopus trochilus*	-	-	**-**
X					Flussregenpfeifer	*Charadrius dubius*	3	V	**x**
					Flussseeschwalbe	*Sterna hirundo*	3	2	**x**
					Flussuferläufer	*Actitis hypoleucos*	1	2	**x**
					Gänsesäger	*Mergus merganser*	-	3	**-**
X	**X**				Gartenbaumläufer*)	*Certhia brachydactyla*	-	-	**-**
X	**X**				Gartengrasmücke*)	*Sylvia borin*	-	-	**-**
X	**X**				Gartenrotschwanz	*Phoenicurus phoenicurus*	3	-	**-**
X					Gebirgsstelze*)	*Motacilla cinerea*	-	-	**-**
X					Gelbspötter	*Hippolais icterina*	3	-	**-**
X	**X**				Gimpel*)	*Pyrrhula pyrrhula*	-	-	**-**
X	**X**				Girlitz*)	*Serinus serinus*	-	-	**-**
X	**X**				Goldammer	*Emberiza citrinella*	-	-	**-**
X					Grauammer	*Emberiza calandra*	1	V	**x**
X					Graugans	*Anser anser*	-	-	**-**
X					Graureiher	*Ardea cinerea*	V	-	**-**
X					Grauschnäpper*)	*Muscicapa striata*	-	V	**-**
X					Grauspecht	*Picus canus*	3	2	**x**
X	**X**				Grünfink*)	*Carduelis chloris*	-	-	**-**
X	**X**				Grünspecht	*Picus viridis*	-	-	**x**
X					Habicht	*Accipiter gentilis*	V	-	**x**
					Habichtskauz	*Strix uralensis*	R	R	**x**
X					Halsbandschnäpper	*Ficedula albicollis*	3	3	**x**
					Haselhuhn	*Tetrastes bonasia*	3	2	**-**
					Haubenlerche	*Galerida cristata*	1	1	**x**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Haubenmeise*)	*Parus cristatus*	-	-	**-**
X					Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	-	-	**-**
X	**X**			**X**	Hausrotschwanz*)	*Phoenicurus ochruros*	-	-	**-**
X	**X**			**X**	Haussperling	*Passer domesticus*	V	-	**-**
X					Heckenbraunelle*)	*Prunella modularis*	-	-	**-**
X					Heidelerche	*Lullula arborea*	2	V	**x**
X					Höckerschwan	*Cygnus olor*	-	-	**-**
X					Hohltaube	*Columba oenas*	-	-	**-**
X					Jagdfasan*)	*Phasianus colchicus*	n.b.	-	**-**
					Kanadagans	*Branta canadensis*	n.b.	-	**-**
					Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	1	V	**x**
X	**X**				Kernbeißer*)	*Coccothraustes coccothraustes*	-	-	**-**
X					Kiebitz	*Vanellus vanellus*	2	2	**x**
X					Klappergrasmücke	*Curruca curruca*	3	-	**-**
X	**X**			**X**	Kleiber*)	*Sitta europaea*	-	-	**-**
					Kleinsumpfhuhn	*Zapornia parva*	n.b.	3	**x**
X					Kleinspecht	*Dryobates minor*	V	3	**-**
					Knäkente	*Spatula querquedula*	1	1	**x**
X	**X**			**X**	Kohlmeise*)	*Parus major*	-	-	**-**
					Kolbenente	*Netta rufina*	-	-	**-**
X					Kolkrabe	*Corvus corax*	-	-	**-**
X					Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	-	-	**-**
					Kornweihe	*Circus cyaneus*	0	1	**x**
					Kranich	*Grus grus*	1	-	**x**
					Krickente	*Anas crecca*	3	3	**-**
X					Kuckuck	*Cuculus canorus*	V	3	**-**
					Kuhreiher	*Bubulcus ibis*	-	-	**-**
					Lachmöwe	*Chroicocephalus ridibundus*	-	-	**-**
					Löffelente	*Spatula clypeata*	1	3	**-**
					Mauerläufer	*Tichodroma muraria*	R	R	**-**
X					Mauersegler	*Apus apus*	3	-	**-**
X					Mäusebussard	*Buteo buteo*	-	-	**x**
X	**X**				Mehlschwalbe	*Delichon urbicum*	3	3	**-**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Misteldrossel*)	*Turdus viscivorus*	-	-	**-**
X					Mittelmeermöwe	*Larus michahellis*	-	-	**-**
X					Mittelspecht	*Dendrocopos medius*	-	-	**x**
X	**X**			**X**	Mönchsgrasmücke*)	*Sylvia atricapilla*	-	-	**-**
X					Nachtigall	*Luscinia megarhynchos*	-	-	**-**
					Nachtreiher	*Nycticorax nycticorax*	R	2	**x**
					Nachtschwalbe	*Caprimulgus europaeus*	1	3	**x**
X					Neuntöter	*Lanius collurio*	V	-	**-**
X					Ortolan	*Emberiza hortulana*	1	2	**x**
X					Pirol	*Oriolus oriolus*	V	V	**-**
X					Purpurreiher	*Ardea purpurea*	R	R	**x**
X	**X**				Rabenkrähe*)	*Corvus corone*	-	-	**-**
X					Raubwürger	*Lanius excubitor*	1	1	**x**
X					Rauchschwalbe	*Hirundo rustica*	V	V	**-**
					Raufußkauz	*Aegolius funereus*	-	-	**x**
X					Rebhuhn	*Perdix perdix*	2	2	**-**
X					Reiherente	*Aythya fuligula*	-	-	**-**
					Ringdrossel	*Turdus torquatus*	-	-	**-**
X	**X**			**X**	Ringeltaube*)	*Columba palumbus*	-	-	**-**
X					Rohrammer*)	*Emberiza schoeniclus*	-	-	**-**
					Rohrdommel	*Botaurus stellaris*	1	3	**x**
					Rohrschwirl	*Locustella luscinioides*	-	-	**x**
X					Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	-	-	**x**
X	**X**			**X**	Rotkehlchen*)	*Erithacus rubecula*	-	-	**-**
X					Rotmilan	*Milvus milvus*	V	-	**x**
					Rotschenkel	*Tringa totanus*	1	2	**x**
					Saatkrähe	*Corvus frugilegus*	-	-	**-**
					Schellente	*Bucephala clangula*	-	-	**-**
X					Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus*	-	-	**x**
					Schlagschwirl	*Locustella fluviatilis*	V	-	**-**
X					Schleiereule	*Tyto alba*	3	-	**x**
X					Schnatterente	*Mareca strepera*	-	-	**-**
					Schneesperling	*Montifringilla nivalis*	R	R	**-**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Schwanzmeise*)	*Aegithalos caudatus*	-	-	**-**
X					Schwarzhalstaucher	*Podiceps nigricollis*	2	3	**x**
X					Schwarzkehlchen	*Saxicola torquata*	V	-	**-**
X					Schwarzkopfmöwe	*Ichthyaetus melanocephalus*	R	-	**-**
X					Schwarzmilan	*Milvus migrans*	-	-	**x**
X					Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	-	-	**x**
X					Schwarzstorch	*Ciconia nigra*	-	-	**x**
X					Seeadler	*Haliaetus albicilla*	R	-	**x**
					Seidenreiher	*Egretta garzetta*	-	-	**x**
X	**X**				Singdrossel*)	*Turdus philomelos*	-	-	**-**
X					Sommergoldhähnchen*)	*Regulus ignicapillus*	-	-	**-**
					Silberreiher	*Egretta alba*	-	R	**x**
X					Sperber	*Accipiter nisus*	-	-	**x**
X					Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	1	1	**x**
X					Sperlingskauz	*Glaucidium passerinum*	-	-	**x**
					Spießente	*Anas acuta*	-	2	**-**
X	**X**	**X**		**X**	Star	*Sturnus vulgaris*	-	3	**-**
					Steinadler	*Aquila chryseatos*	R	R	**X**
					Steinhuhn	*Alectoris graeca saxatillis*	R	R	**-**
X					Steinkauz	*Athene noctua*	3	V	**x**
					Steinrötel	*Monticola saxatillis*	1	1	**x**
X					Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*	1	1	**-**
					Stelzenläufer	*Himantopus himantopus*	-	-	**x**
X					Stieglitz	*Carduelis carduelis*	V	-	**-**
X					Stockente	*Anas platyrhynchos*	-	-	**-**
X	**X**			**X**	Straßentaube*)	*Columba livia f. domestica*	n.b.	-	**-**
X					Sumpfmeise*)	*Parus palustris*	-	-	**-**
X					Sumpfrohrsänger*)	*Acrocephalus palustris*	-	-	**-**
					Sumpfohreule	*Asio flammeus*	0	1	**x**
X					Tafelente	*Aythya ferina*	-	V	**-**
					Tannenhäher*)	*Nucifraga caryocatactes*	-	-	**-**
					Tannenmeise*)	*Parus ater*	-	-	**-**
X					Teichhuhn	*Gallinula chloropus*	-	V	**x**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X					Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	-	-	**-**
X					Trauerschnäpper	*Ficedula hypoleuca*	V	3	**-**
					Tüpfelsumpfhuhn	*Porzana porzana*	1	3	**x**
X	**X**			**X**	Türkentaube*)	*Streptopelia decaocto*	-	-	**-**
X					Turmfalke	*Falco tinnunculus*	-	-	**x**
X					Turteltaube	*Streptopelia turtur*	2	2	**x**
					Uferschnepfe	*Limosa limosa*	1	1	**x**
X					Uferschwalbe	*Riparia riparia*	V	-	**x**
X					Uhu	*Bubo bubo*	-	-	**x**
X	**X**				Wacholderdrossel*)	*Turdus pilaris*	-	-	**-**
X					Wachtel	*Coturnix coturnix*	3	V	**-**
X					Wachtelkönig	*Crex crex*	2	1	**x**
X					Waldbaumläufer*)	*Certhia familiaris*	-	-	**-**
X					Waldkauz	*Strix aluco*	-	-	**x**
X					Waldlaubsänger	*Phylloscopus sibilatrix*	2	-	**-**
X					Waldohreule	*Asio otus*	-	-	**x**
X					Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	-	V	**-**
					Waldwasserläufer	*Tringa ochropus*	R	-	**x**
X					Wanderfalke	*Falco peregrinus*	-	-	**x**
X					Wasseramsel	*Cinclus cinclus*	-	-	**-**
X					Wasserralle	*Rallus aquaticus*	3	V	**-**
X					Weidenmeise*)	*Parus montanus*	-	-	**-**
					Weißrückenspecht	*Dendrocopos leucotus*	3	2	**x**
X					Weißstorch	*Ciconia ciconia*	-	V	**x**
X					Wendehals	*Jynx torquilla*	1	3	**x**
X					Wespenbussard	*Pernis apivorus*	V	V	**x**
X					Wiedehopf	*Upupa epops*	1	3	**x**
X					Wiesenpieper	*Anthus pratensis*	1	2	**-**
X					Wiesenschafstelze	*Motacilla flava*	-	-	**-**
X					Wiesenweihe	*Circus pygargus*	R	2	**x**
X					Wintergoldhähnchen*)	*Regulus regulus*	-	-	**-**
					Zaunammer	*Emberiza cirlus*	0	3	**x**
X	**X**			**X**	Zaunkönig*)	*Troglodytes troglodytes*	-	-	**-**

V	L	E	NW	PO	Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	RLB	RLD	sg
X	**X**			**X**	Zilpzalp*)	*Phylloscopus collybita*	-	-	**-**
					Zippammer	*Emberiza cia*	R	1	**x**
					Zitronenzeisig	*Carduelis citrinella*	-	3	**x**
X					Zwergdommel	*Ixobrychus minutus*	1	3	**x**
					Zwergscharbe	*Microcarbo pygmaeus*	-	-	**-**
					Zwergschnäpper	*Ficedula parva*	2	V	**x**
X					Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*	-	-	**-**

*) weit verbreitete Arten ("Allerweltsarten"), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenszulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt.